

Ambulante Wohnungslosenhilfe im Landkreis Leer



Bergmannstr. 12, 26789 Leer

Tel: 0491/ 925 07 07

Fax: 0491/ 925 07 09

Mail: info@awh-leer.de

Wo finden Sie uns?

Die Ambulante Wohnungslosenhilfe Leer befindet sich in der Bergmannstr. 12 im Stadtzentrum. Sie ist vom Bahnhof ca. 600m entfernt und von der Notübernachtung und Tagesaufenthalt ca. 1,3 km entfernt.

Sie ist barrierefrei zugänglich.

Wann haben wir geöffnet?

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

(und nach Vereinbarung)

Für wen sind wir da?

Zielgruppe der Hilfe sind Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten in Anlehnung an die §§ 67 – 69 des SGB XII.

Wir unterstützen und helfen Menschen, die wohnungslos sind oder in menschenunwürdigen Wohnverhältnissen unterkommen müssen.

Hinzu kommen Menschen, die sich in Krisensituationen befinden und eine Beratung benötigen.

An wen können Sie sich wenden?

Das Team der Ambulanten Wohnungslosenhilfe Leer besteht aus zwei SozialarbeiterInnen und eine Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr und einer Bürofachkraft.

Das bieten wir Ihnen?

- Beratung und Versorgung (Erstkontakt und erste Hilfen) in geschützten Räumen
- Beratung und persönliche Betreuung durch Sozialarbeit
- Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung
- Maßnahmen zur Ausbildungsförderung
- Begegnung und Gestaltung der Freizeit
- Beratung im Umgang mit Behörden, ggf. mit Begleitung
- Beratung in finanziellen Angelegenheiten
- Vermittlung von Medizinischer Hilfe
- Erreichbarkeitsadresse (Postanschrift)
- Vermittlung einer Übernachtungsmöglichkeit (Notschlafplatz)
- Alphabetisierung- und Bewerbungstraining
- Internetzugang
- Treuhandkontoverwaltung mit wöchentlicher Auszahlung der Sozialleistungen

Was sind unsere Ziele?

Jeder Mensch kann in der heutigen Zeit in eine Krisensituation geraten und obdachlos werden.

Die Ambulante Wohnungslosenhilfe Leer passt ihre Hilfe auf die individuelle Lebenslage und das Tempo des einzelnen an. Ziel ist es, wohnungslosen Menschen Angebote zur Milderung und Abwendung ihrer existentiellen Notlage zu machen.

Alle BesucherInnen können ohne Bedingungen und kostenlos die Hilfe in Anspruch nehmen.

Mit dem Hilfeangebot soll die Situation von hilfesuchenden Menschen verbessert und eine Perspektive für ein eigenständiges Leben entwickelt werden. Hierbei können auch andere Einrichtungen (wie die Schuldnerberatung, Drobs, Bewährungshilfe, SpDi etc.) einbezogen werden, z.B. durch die Einberufung einer Helferkonferenz.

Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben kann somit möglich oder ausgebaut werden.

Weiterführende Informationen

<https://www.diakonie.de/wissen-kompakt/obdachlosigkeit>

<https://endstation-obdachlos.de/>